



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Einsatzflottille 1, Außenstelle Warnemünde

Rostock, 20. September 2019

Nr. 061/19

Bundesministerin der Verteidigung zu Gast im 1. Korvettengeschwader in Rostock

Rostock – Am Donnerstag, den 26. September 2019 zwischen 13.00 Uhr und 15.30 Uhr, besucht die Bundesministerin der Verteidigung, Annegret Kramp-Karrenbauer (57), das 1. Korvettengeschwader der Deutschen Marine.

Begrüßt wird sie an Bord der Korvette „Oldenburg“ durch den Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Andreas Krause (62). Dafür wird sie mit einem Hubschrauber vom Typ „Sea King“ MK 41 an Bord der in See stehenden Korvette gebracht.

Neben einem Führungsgespräch mit dem Inspekteur der Marine und dem Kommandeur des 1. Korvettengeschwaders, Fregattenkapitän Florian Feld (44), wird die Korvette „Oldenburg“ zusammen mit der Korvette „Magdeburg“ ihr Können während einer dynamischen Vorführung zeigen. Es wird ein Seeversorgungsmanöver und die Abwehr eines simulierten Luftangriffs durch zwei Eurofighter demonstriert.

Im Rahmen von unterschiedlichen Vorführungen, zum Beispiel Verletztenversorgung an Bord, im Inneren der Korvette bekommt die Bundesministerin dann auch die Gelegenheit, Gespräche mit den Soldaten an Bord zu führen.

Im Anschluss an die Vorführungen und Gespräche ist ein Pressestatement der Verteidigungsministerin vorgesehen, bevor sie mit der Korvette und ihrer Besatzung gemeinsam in den Marinestützpunkt Warnemünde einläuft.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Hohe Düne 30
18119 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 802 51521
Fax: +49 (0) 381 802 51509

WWW.MARINE.DE

MARINE



BUNDESWEHR

Hintergrundinformationen

Die fünf Korvetten der Braunschweig-Klasse gehören zum 1. Korvettengeschwader aus Rostock-Warnemünde. Diese modernen Einheiten können weltweit in Küstengewässern und heimatfernen Randmeeren eingesetzt werden. Durch ihren geringen Tiefgang sind Einsätze dicht an der Küste möglich. Die Korvetten sind auf dem neuesten Stand der Technik, besonders im Bereich der schiffstechnischen Automation, der Netzwerktechnologie und der Software für Waffen- und Führungssysteme. Wichtige Komponenten sind mehrfach an Bord vorhanden. Das Netzwerk ist so konzipiert, dass bei Beschädigungen am Schiff weiterhin Informationen ausgetauscht und verarbeitet werden können.

Bei Radar- und Infrarotsignatur weisen die Schiffe Stealth-Eigenschaften auf, sind also nur schwer zu orten. Zur Bekämpfung von Zielen an Land verfügen die Schiffe über Flugkörper, die über Satellitennavigation gesteuert werden. Zur Selbstverteidigung kommt der RAM-Flugkörper zum Einsatz. Darüber hinaus ist geplant, die Korvette mit Drohnen auszustatten, sodass das Schiff über den Radarhorizont hinaus Gebiete aufklären und überwachen kann. Im September 2017 wurde der Bau fünf weiterer Korvetten bis 2025 beauftragt, sodass die Deutsche Marine künftig über zehn Korvetten verfügen wird.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Bundesministerin der Verteidigung zu Gast im 1. Korvettengeschwader in Rostock**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Donnerstag, den 26. September 2019.** Eintreffen bis spätestens **10.15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Rostock, Hohe Düne 30
18119 Rostock (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)

Programm:

bis 10:15 Uhr	Eintreffen Medienvertreter
11:00 Uhr	Einschiffung Medienvertreter und Gäste auf Korvette „Oldenburg“
11:15 Uhr	Auslaufen
13:30 Uhr	Eintreffen der Bundesministerin der Verteidigung per Transfer mit „Sea King“ Mk 41 an Bord und Begrüßung durch den Inspekteur der Marine
ab 14:00 Uhr	dynamische Vorführungen
ca. 14:45 Uhr	Pressstatement der Bundesministerin
ca. 15:15 Uhr	Anlegen im Marinestützpunkt Warnemünde

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis Dienstag, den **24. September 2019, 20 Uhr**, beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer +49 (0)381 802 51509 oder per E-Mail zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)381 802 51521/51522
E-Mail: markdopizpressearbeit@bundeswehr.org